

Die Kosten der unwirtschaftlichen erneuerbaren Energien

von Dr. Lutz Niemann, Holzkirchen, www.buerger-fuer-technik.de im Februar 2011

Unter der Rot-Grünen Regierung wurden einige Energieformen „gefördert“, aus unwirtschaftlichen Energien wurden per Zwangsumlage „wirtschaftliche“ gemacht. Das betrifft vor allen Dingen Windstrom, Solarstrom, Biomassestrom sowie Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die als Energiequelle Öl, Diesel, Gas oder Biomasse benutzen, und daraus Strom wie auch Wärme erzeugen. Inzwischen liegen die Zahlen für die Zulagen für EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz) für 2011 vor, hier die Zusammenstellung in einer Tabelle, Preise in ct/kWh:

für das Jahr	EEG	KWKG	Summe	Summe plus anteilige MwSt	Steigerung zum Vorjahr
2004	0,59	0,336	0,926	1,074	
2005	0,72	0,341	1,061	1,23	14%
2006	0,84	0,356	1,196	1,387	13%
2007	1,02	0,289	1,309	1,557	12%
2008	1,364	0,199	1,563	1,86	19%
2009	1,39	0,231	1,62	1,93	4%
2010	2,047	0,130	2,177	2,59	34%
2011	3,53 *)		3,177 *)	3,78	46%

*) Deutschlandweit so festgelegt, für Holzkirchen wurde weniger angegeben. Der genaue Grund dafür ist unbekannt, vielleicht weil im Vorjahr die Erhöhung schon so erheblich war.

Es ergeben sich beim Stromverbrauch von rund 500 Mrd. kWh in Deutschland die Gesamtkosten von

netto **15,8 Mrd. EURO** und

brutto (mit MwSt) **18,9 Mrd. EURO** in 2011.

Als Hochrechnung ergeben sich garantierte Lasten für den Stromverbraucher von

378 Mrd. EURO auf 20 Jahre.

Allein die Erhöhung von 2010 auf 2011 macht einen Betrag von

brutto **6 Mrd. EURO** aus, auf **20 Jahre sind das 120 Mrd. EURO**,

die zusätzlich in die Taschen von Geldanlegern fließen.

Diese Erhöhung sollte mit den Zahlen aus der aktuellen politischen Diskussion verglichen werden. Es geht bei der viel diskutierten Erhöhung des Arbeitnehmerfreibetrages es um

300 Millionen EURO pro Jahr, dem zwanzigsten Teil der EEG-Erhöhung von 2010 auf 2011

Um einen ähnlichen Gesamtbetrag geht es bei den heiß diskutierten Verbesserungen der Bezieher von Hartz IV. Die vergleichsweise kleinen Beträge bei der Erhöhung des Arbeitnehmerfreibetrages und bei Hartz IV erzeugen Schlagzeilen und heftige Diskussion, die

20-fach höhere Zusatzeinnahmen von reichen Geldanlegern durch Erneuerbaren Energien bekommen kaum öffentliche Aufmerksamkeit. Warum ist das der Fall?

Man fragt sich:

Ist es eine hoheitliche Aufgabe des Staates, für sichere auf 20 Jahre garantierte Renditen der Geldanleger zu sorgen?

Es ist zu beachten, dass die EEG-Kosten nicht nur mit der privaten Stromrechnung zu zahlen sind, sie verstecken überall bei den Preisen von allen Waren und Dienstleistungen (z.B. steigen die Stromkosten im medizinischen Bereich, die Gelder dafür muß Herr Minister Rössler eintreiben, diese verstecken sich in den Gesundheitskosten).

Durch Wind- und Solarstrom wird weder ein fossil befeuertes Kraftwerk noch ein Kernkraftwerk überflüssig. **Es gelten immer und ewig folgende Banalitäten:**

- **Die Sonne geht abends unter,**
- **Der Wind hat meistens Flaute,**
- **Strom kann man (fast) nicht speichern (Strom in Tüten gibt es nicht).**

Die Subventionierung der Erneuerbaren Energien hat für Deutschland fatale Folgen:

Es verteuert alle Waren und macht unsere Exportwirtschaft – die Quelle unseres Wohlstandes – konkurrenzunfähig mit der Folge von Niedergang und Arbeitsplatzverlusten. Daher fordern wir: das EEG muß weg, ansonsten wird sich Deutschland selber abschaffen.